
WEEE News – Dezember 2013.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Rekord in 2013 – nächster Rekord in 2014.
Herstellerverantwortung:	G2-Konferenz in Berlin.
The Recycler's View:	Anpassung der Batterie-Richtlinie bis 31.12.2016
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Niederlande, Portugal, Schweden, Finnland, Schweiz.

Rohstoffe: Rekord in 2013 – nächster Rekord in 2014.

Unser Partner IKB Deutsche Industriebank AG, (www.ikb.de) bestätigt die Prognose eines neuen Jahresrekords bei der Weltstahlproduktion, die bis Ende des Jahres bei 1,6 Mrd. Tonnen liegen dürfte. Für 2014 werden sogar 1,7 Mrd. Tonnen erwartet. Der Hauptzuwachs erfolgt wie schon gewohnt in Asien. Allein China wird für 2013 auf ein Produktionsvolumen von 780 Mio Tonnen Rohstahl kommen.

Die Schrottpreise zogen im November wieder an, hauptsächlich bedingt durch Aufträge der türkischen aber auch der italienischen Stahlwerke. Für 2014 prognostiziert die IKB einen Preisanstieg von 4 %.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir wie immer auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News / Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: G2-Infoforum in Berlin.

Am 28. November 2013 fand in Berlin eine Konferenz zur Umsetzung der WEEE- und Batterierichtlinie statt. Die Veranstaltung, die von der Stiftung elektro-altgeräte-register® (ear) und der Stiftung GRS Batterien organisiert worden war, fand großen Anklang. Wirkliche Neuigkeiten zur Umsetzung der WEEE2 gab es noch nicht. Interessant war aber, dass im Bereich des geltenden ElektroG die Optierungen durch die Kommunen deutlich zunehmen. Die ear erwartet für 2013 nur noch 52.000 Abholanordnungen nachdem man in der Vergangenheit schon deutlich über 90.000 Anordnungen pro Jahr platziert hatte. Die Kommunen stehen auf dem Standpunkt, dass die Internalisierungspflicht der Kosten durch die Hersteller weitgehend überholt ist, da die Sammelmengen derzeit aus Erlösfraktionen bestehen. Es hat den Anschein, als wäre die Organisation der kommunalen Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutschland wieder auf dem Stand von vor der Einführung des ElektroG.

Quelle: <http://www.g2-infoforum.de/>, RENE AG

The Recycler's View: Anpassung der Batterie-Richtlinie zum 31.12.2016

Bereits im November wurde die angepasste Fassung der Richtlinie 2006/66/EG verabschiedet. Dementsprechend werden die Anteile von Cadmium weiter reduziert. Um sich auf die Ersatzmaterialien einstellen zu können, räumt der Gesetzgeber den Beteiligten eine Frist bis zum 31. Dezember 2016 ein.

Quelle: Veröffentlichung des Europäischen Rates, 15. November 2013

Aus den Ländern: Deutschland, UK, Niederlande, Portugal, Schweden, Finnland, Schweiz.

Deutschland: Terminplan für ElektroG2 immer noch unklar.

Im Rahmen des G2-Infoforums in Berlin hat Herr MinDirig. Dr. Thomas Rummeler vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf die verschiedenen Hürden im Gesetzgebungsverfahren bezüglich der Novelle des ElektroG hingewiesen. Zum Zeitpunkt der G2-Konferenz war nicht einmal der neue zuständige Minister benannt. Einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung gibt es nicht. Der Koalitionsvertrag kündigt zumindest eine „zügige Umsetzung“ an. Die vorherrschende Meinung unter Teilnehmern war, dass der 14. Februar 2014 nicht zu halten ist.

Quelle: G2-Infoforum, RENE AG,
<https://www.cdu.de/sites/default/files/media/dokumente/koalitionsvertrag.pdf>, S. 119

UK: Registrierungspflicht für kleine Hersteller.

Die UK Environment Agency (EPA) hat darüber informiert, dass Hersteller, die weniger als fünf Tonnen Elektro- und Elektronikgeräte pro Jahr in Großbritannien in Verkehr bringen, ab 2014 bei der Behörde gemeldet werden müssen. Diese Meldungen und die Mengenmeldungen können die Hersteller aber an die bestehenden Rücknahmesystemen delegieren. Damit lehnt sich die EPA an die Regelungen aus den Waste Batteries and Accumulators Regulations 2009 an. Die neue WEEE-Gesetzgebung „WEEE Regulations 2013“ wird zum 1. Januar 2014 umgesetzt.

Quelle: UK Environment Agency

Niederlande: Umsetzung der WEEE2

Die niederländische Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU sieht offenbar vor, dass es ein neues Register für Hersteller geben wird und dass dort auch die Verwerter registriert werden sollen. Verwertungsbetriebe müssen demnach bis Mitte 2015 gemäß CENELEC zertifiziert sein.

Quelle: Reint Sekhuis, Recydur

Portugal: Bußgeld weiter erhöht.

ANREEE hat in diesem Jahr das Bußgeld für nicht-registrierte Unternehmen auf 2.5 Mio Euro erhöht. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die Antragsverfahren der Scheme-Mitgliedschaften aus Sicht der RENE AG zu den langwierigsten und aufwändigsten in Europa gehören.

Quelle: Newsletter ANREEE, Mahnschreiben ANREEE, RENE AG

Schweden: Vorabinformationen über Rückvergütungen

Das schwedische Rücknahmesystem EI-Kretsen hat angekündigt, etwaige Rückvergütungen für 2013 wie üblich im Zeitraum März/ April 2014 ausschütten. Ein vorläufige Abschätzung der Beträge kann ab Januar bei EI-Kretsen angefordert werden.

Quelle: EI-Kretsen Informerar

Finnland: Anhörung zur Änderung des Abfallrechts.

Im Rahmen einer öffentlichen Anhörung können Beteiligte bis zum 10. Januar 2014 ihre Vorschläge zur Änderung des Abfallgesetzes 646/2011 und der bestehenden Gesetzgebung bezüglich Elektro- und Elektroaltgeräte machen. In diesem Zusammenhang ist die Überarbeitung der Herstellerdefinition geplant. Außerdem sollen landesweit mindestens 500 ständig verfügbare Sammelpunkte für Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten eingerichtet werden.

Quelle: Newsletter Elker Oy

Schweiz: Neues vrG-Entscheidungskriterium für tragbare Computer.

Bislang unterschied die Schweizer SWICO ihre vrG für tragbare Computer anhand der CD/DVD-Laufwerke. Da jedoch immer mehr Laptops nur noch mit SSD-Laufwerk ausgeliefert werden, ist dieses Kriterium überholt. Neuerdings werden die Geräte anhand der Bildschirmdiagonale unterschieden und den entsprechenden vrG zugeordnet.

Quelle: Newsletter SWICO, 26.11.2013

Wir wünschen unseren Lesern ein schöne restliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr RENE Team